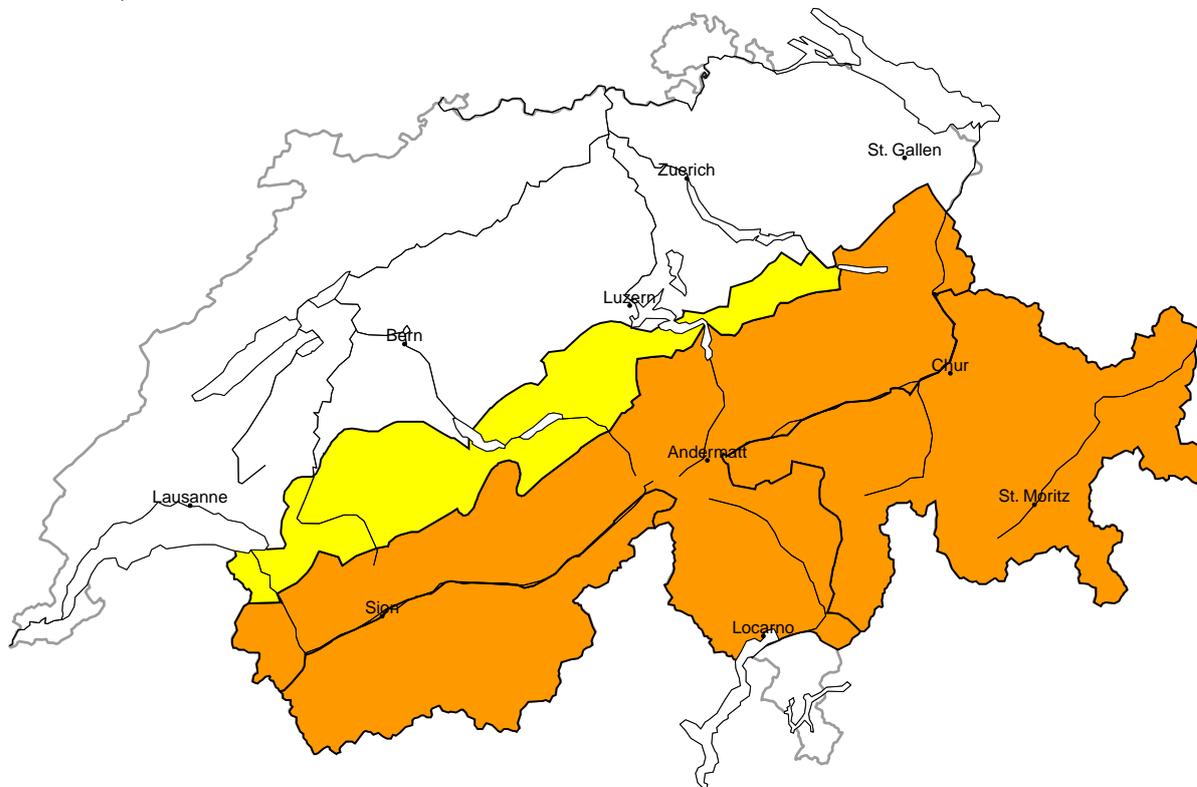


Die Gefahr von nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht

Ausgabe: 5.5.2023, 17:00 / Nächstes Update: 6.5.2023, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 5.5.2023, 17:00



Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Nasse Lawinen

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Schon am Morgen sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr am Vormittag rasch an auf die Stufe 3, "erheblich". Es sind zahlreiche Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können teilweise die gesamte Schneedecke mitreißen und an Nordhängen vereinzelt sehr gross werden. Dies vor allem unterhalb von rund 3000 m. Lawinen können in den typischen Lawinenzügen bis ins Grüne vorstossen.

Altschnee

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 3000 m. Stellenweise können Lawinen in tiefen Schichten ausgelöst werden und gross werden. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen.

Bemerkung

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Nasse Lawinen

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Schon am Morgen sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr am Vormittag rasch an auf die Stufe 3, "erheblich". Es sind zahlreiche Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können teilweise die gesamte Schneedecke mitreissen und an Nordhängen vereinzelt sehr gross werden. Dies vor allem unterhalb von rund 3000 m. Lawinen können in den typischen Lawinenzügen bis ins Grüne vorstossen.

Trockene Lawinen: kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 3000 m. Stellenweise können Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Die Lawinen sind eher klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Bemerkung

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Nasse Lawinen

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen sind ab dem Morgen mittlere Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Lawinen können vereinzelt bis ins Grüne vorstossen.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 5.5.2023, 17:00

Schneedecke

Trockene Lawinen sind vor allem noch an sehr steilen Nordhängen im Hochgebirge möglich. Die Schneedecke ist an Nordhängen unterhalb von rund 2500 m, an den anderen Expositionen bis über 3000 m durchnässt. Vor allem im südlichen Wallis und in Graubünden sowie lokal in den übrigen Gebieten sind tief in der Altschneedecke immer noch Schwachschichten vorhanden. An Nordhängen zwischen etwa 2500 und 3000 m werden diese Schwachschichten allmählich das erste Mal angefeuchtet und damit geschwächt.

In der bedeckten Nacht kühlt die Schneeoberfläche nur beschränkt ab. Damit ist die Gefahr von nassen Lawinen bereits am Morgen erhöht und steigt mit der Sonneneinstrahlung und der Erwärmung rasch an. Es sind spontane Lawinen zu erwarten. Vor allem an Nordhängen oberhalb von rund 2400 m können Lawinen teils die gesamte Schneedecke mitreissen und gross werden.

Wetter Rückblick auf Freitag, 05.05.2023

In der Nacht auf Freitag war es teils bedeckt und die Abstrahlung etwas reduziert. Vormittags war es recht sonnig. Im Tagesverlauf gab es zunehmend Quellwolken und lokale Schauer. Die Schneefallgrenze lag bei 2800 m.

Neuschnee

in Schauern oberhalb von rund 2800 m lokal wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +11 °C

Wind

meist schwach

Wetter Prognose bis Samstag, 06.05.2023

Die Nacht auf Samstag ist stark bewölkt. Tagsüber ist es nach der Auflösung von Restwolken vorübergehend recht sonnig. Im Tagesverlauf bilden sich Quellwolken. Lokale Schauer sind möglich.

Neuschnee

in Schauern oberhalb von rund 2800 lokal wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m um +10 °C

Wind

aus westlichen Richtungen

- nachts in den Voralpen und in der Höhe zeitweise mässig
- sonst meist schwach

Tendenz bis Montag, 08.05.2023

Sonntag

Die Nacht auf Sonntag ist bewölkt. Tagsüber gibt es einzelne Aufhellungen. Sonst ist es meist bewölkt mit Schauern und Gewittern. Die Schneefallgrenze liegt bei 2700 m. Der Wind weht schwach aus westlichen Richtungen.

Aufgrund der schlechten Abstrahlung und der milden Temperaturen ist die Gefahr von nassen Lawinen bereits am Morgen erhöht. Sie kann mit Sonneneinstrahlung oder intensiven Regenschauern im Tagesverlauf weiter ansteigen.

Montag

Die Nacht auf Montag ist stark bewölkt und oberhalb von rund 2400 m fällt Schnee mit Schwerpunkt im Norden. Tagsüber ist es teils sonnig, vor allem im Westen und Süden. Der Wind dreht auf Nord und bläst in der Höhe teils mässig bis stark.

Die Gefahr von trockenen Lawinen kann mit Neuschnee vor allem im Hochgebirge des nördlichen Alpenkamms ansteigen. In den übrigen Gebieten ist ein Anstieg weniger wahrscheinlich.

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt mit Sonneneinstrahlung und der tageszeitlichen Erwärmung an.